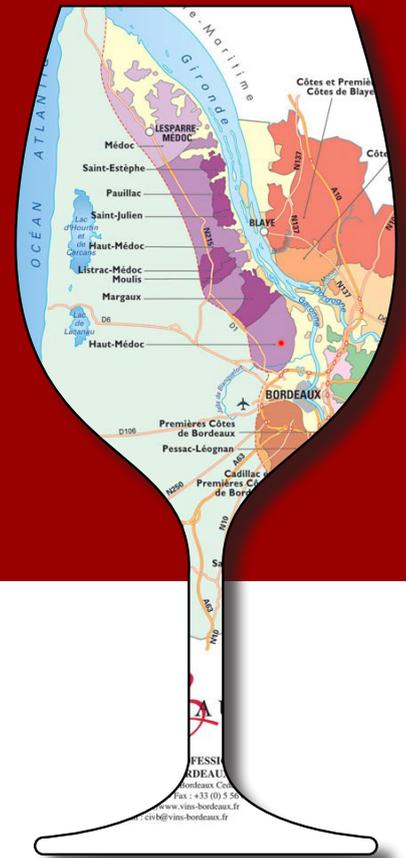


# Weinprimus Médoc – eine ständige Herausforderung



Ein Vortrag von **Klaus Ivanschitz**

Montag, **1. Juni 2015** um 19 Uhr  
Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34

Das Médoc ist ein Landstrich entlang der Gironde, dem jüngsten Weinanbaugebiet im Bordeaux-Weinanbaugebiet. Ob Pomerol, St. Emilion, Sauternes, Entre-Deux-Mers, Loupiac, Barsac, Sainte-Croix-du-Mont oder Côtes de Bourg – sie alle haben ihre erstklassigen Weine, aber was hat die Médoc-Weine zum Weinprimus der Bordeaux-Weine geführt?

In seinem facettenreichen Vortrag zeigt Klaus Ivanschitz, wie im Laufe von 2000 Jahren letzten Endes mit der Mischprozedur von drei bzw. fünf Weinsorten jahrein, jahraus stets weltweit die edelsten Rotweine hergestellt werden, die aber beim Verlassen der Châteaux in Flaschen abgefüllt noch lange nicht ausgereift sind. Gefragt wird: Welche geheimnisvollen natürlichen Prozesse werden gezielt vor der Flaschenabfüllung ausgelöst und gehegt, um diesen hohen kontinuierlichen Qualitätsstandard zu wahren? Während wir es im Jahreszyklus und in der Produktion mit Fakten zu tun haben, die sich in der Beständigkeit des Produkts ausdrücken, gilt es andererseits auch mit Entwicklungspotentialen zu kämpfen, die erst zu Fakten ge-

bändig, wissenschaftlich beleuchtet und schließlich als Aquis langsam angenommen werden müssen.

Im Mittelpunkt all dieser Betrachtungen steht die Natur des Médoc mit ihren unendlichen Varianten. Der Mensch als Nutznießer, als Genießer, aber auch stets auf Erfolg gepolt und um Anerkennung buhlend, vermochte auf diesem Landstrich mit heute glänzenden Châteaux und gepflegten Weinbergen - neuerdings mit Prachtbauten für Weinkeller und Weinpots - das persönliche Ego zu demonstrieren. Nicht etwa auf provinzieller Ebene – es geht um weltweite Anerkennung. Wer sind diese Besitzer?

Peut-être...*in vino veritas...*

Unser Referent und Cluny-Mitglied Klaus Ivanschitz ist bis zu seinem elften Lebensjahr in Pauillac aufgewachsen, sein Vater war nach 1945 der erste Deutsche, der im Médoc Weinberge kaufte. Er ist seiner Erstheimat treu geblieben und pflegt heute gute Kontakte mit alten Schulfreunden, die im Weinbau und in der Weinproduktion tätig sind.

---

Eine Veranstaltung der Reihe **Tour de France – Frankreich aus der Nähe**  
Im Anschluss findet das traditionelle **Verre de l'amitié** statt.  
**Anmeldung** in der Geschäftsstelle bitte bis Donnerstag, 28.05.15

